

SPÖ



Natschbach

Loipersbach

Lindgrub

EIN ERFOLGREICHES UND SCHÖNES JAHR 2026



wünschen Ihnen Ihre SPÖ Gemeinderäte
und ihr SPÖ Vizebürgermeister



Othmar
BRADITSCH



Markus
ARTNER



Christian
MAIER



Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

WIE ÜBLICH HABE ICH die Gemeindschaukästen, die uns zur Verfügung stehen, mit SPÖ Weihnachtsplakaten bestückt. Als ich zum Schaukasten in Natschbach kam, der gegenüber der Feuerwehr am Beginn der Gasse „Am Natschbach“ steht, traute ich meinen Augen nicht. Auf der Fensterscheibe des SPÖ-Schaukastens befanden sich 5 Aufkleber. Nach den Bildern der fünf Aufkleber zu urteilen, zeigt sich eindeutig, dass die Verursacher dem rechten Spektrum zuzuordnen sind. Ich bin der Meinung, dass diese Tat aufgezeigt werden muss, und werde daher auch die Polizei kontaktieren und den Tatbestand zur Anzeige bringen. Es handelt sich hierbei um eine ernst zu nehmende Sache und um kein Kavaliersdelikt!

Rückblickend ist nach Wahlen allgemein aufgefallen, dass eine politische Rechtslastigkeit immer mehr in den Vordergrund rückt, die sich auch in unserer Gemeinde in erstaunlicher Weise immer mehr etabliert hat. Auch der Vandalismus ist nicht unbekannt in unserer Gemeinde. Bei Wahlen hat sich das gezeigt, als einige SPÖ-Plakatständer komplett zertrümmert wurden, und wir einen Schaden von 1.500 Euro erlitten haben, wofür wir SPÖ-Gemeinderäte selbst aufkommen mussten. Vermutlich handelt es sich um sogenannte „Ferngesteuerte mit Gehirnwäsche“ die hier in unserer Gemeinde ihr Unwesen treiben? Mit anderen Worten

wäre es wohl nicht zu beschreiben und vielleicht sogar zu milde ausgedrückt.



Verehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, im Namen der SPÖ-Ortsorganisation wünsche ich Ihnen, dass Sie ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest hatten, sowie viel Glück und Gesundheit für das kommende Jahr 2026.

Mit freundlichen Grüßen, Ihr

GR Othmar Braditsch

RAM - BAU

Krasniqi Rame

Fassaden - Dämmungen
Sanierungen - Innenausbau
2620 Natschbach-Loipersbach, Am Steig 5
e-mail: rambau@A1.net Tel: 0650 6674551





Sehr geehrte Gemeindebürger:innen, liebe Mitmenschen

ICH HOFFE SIE HATTEN erholsame Feiertage im Kreise der Familie und einen tollen Rutsch ins neue Jahr.

2025, das erste Jahr der neuen Gemeinderatsperiode, mein erstes Jahr im Gemeinderat, war ein gutes und spannendes Jahr, wenn auch in manchen Bereichen durchaus fordernd.

Eine leere Staatskasse und die damit einhergehenden Sparmaßnahmen durch Bund und Land, dominierten die Meldungen in den Medien. Auch an unserer Gemeinde gehen diese Sparmaßnahmen nicht spurlos vorüber. Als eine der wenigen Gemeinden in Niederösterreich, welche noch keinen Konsolidierungsauftrag des Landes erhalten hat, war es uns möglich, rein durch Einsparungen bei den freiwilligen Ausgaben eine finanziell prekäre Situation zu verhindern. Diesen guten Weg gilt es nun fortzusetzen.

Sicher im Straßenverkehr

Für vorsichtigen Optimismus sorgen die Entwicklungen im Bereich Verkehrsberuhigung in unserer Gemeinde. Auf unser Ansuchen hin wurde seitens der Gemeinde Kontakt mit der zuständigen Landes-Verkehrsbehörde aufgenommen und Mitte Dezember fand bereits eine Verkehrsverhandlung zu den Themen Geschwindigkeitsreduktionen und Fußgängerübergänge, vor Ort statt. Auch wenn diese Verhandlung, samt Begehung der Örtlichkeiten, noch kein konkretes Ergebnis liefern konnte, kam es dennoch zu neuen Erkenntnissen und Möglichkeiten, wie der Verkehr in unserer Gemeinde sicherer gestaltet werden kann. Das ist eines unserer Kernanliegen. Der erste Schritt ist getan. Nun sind die Verkehrszählungen seitens der Bezirkshauptmannschaft abzuwarten, deren Evaluierung und die daraus gewonnenen Erkenntnisse. Wir bleiben für Sie dran!

Ein Bankomat für Loipersbach

Eine äußerst positive Nachricht im Jahr 2025 war die Verständigung der Österreichischen Nationalbank, dass unsere Gemeinde als Standort für einen Bankomaten ausgewählt wurde. Ein Anliegen, welches seit Jahren, immer wieder und quer durch alle Fraktionen, leider erfolglos, angestrebt wurde. Nun findet dieses Projekt seine Umsetzung in Loipersbach bei Familie Jeitler, welche dankenswerterweise ihre ehemalige Geschäftslokalität (ehem. Rudis Laden) der Gemeinde zur Pacht überlässt und somit die Aufstellung des Bankomaten ermöglicht.

Bedanken möchte ich mich von Herzen bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde, die im vergangenen Jahr wieder großartige Arbeit geleistet haben. Danke dafür!

Auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat möchte ich für die durchwegs gute Zusammenarbeit danken. Diese gute Zusammenarbeit ist der Grundpfeiler für ein produktives Wirken in unserer Gemeinde.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in uns und diese Gemeinde. Ich freue mich mit Ihnen auf das neue Jahr 2026 und wünsche Ihnen Erfolg, Glück und Gesundheit.

Ihr,

Gemeinderat Christian Maier



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

EEG Naturstrom NALO: Erneuerbare Energiegemeinschaft in Natschbach-Loipersbach wurde gegründet!

WIE SIE SICHER BEREITS in der aktuellen Ausgabe der Gemeindezeitung gelesen haben, wurde Dank

des einstimmigen Gemeinderatsbeschlusses von 11.12.2025 die Energiegemeinschaft bereits gegründet.

Besonders freut es mich, dass wir mit der Rasner GnbR ein Wasserkraftwerk mit an Bord haben, das zusätzlich zu den PV-Anlagen der Gemeinde und jener, die von zukünftigen Mitgliedern der Energiegemeinschaft noch hinzukommen werden, auch in der Nacht kontinuierlich grünen Strom für uns bereitstellen wird. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei GGR Christian Rasner und Herbert Rasner für die konstruktiven Gespräche und die nun daraus resultierende Zusammenarbeit bedanken, ich denke, wir haben mit diesem Zukunftsprojekt etwas Großartiges auf die Beine gestellt, von dem wirklich alle profitieren können.

Es wird im Jänner Informationsveranstaltungen geben, im Zuge derer wir uns darauf freuen, Sie über alles Weitere informieren zu können. Dabei werden Repräsentanten von neoom (das ist jene Firma, die sich um die vereinsrechtlichen Grundlagen für die Gründung der EEG kümmert, die mobile Applikation - diese können Sie jederzeit downloaden und sich bereits registrieren - bereitstellt, sowie alle Abrechnungen verwaltet und versendet) ihr Modell der EEG erläutern und für Ihre Fragen zur Verfügung stehen.

Wie funktioniert eine EEG?

Energiegemeinschaften können lokal (Teilnehmer sind am selben Transformator angeschlossen), regional (selbes Umspannwerk), oder als Bürgerenergiegemeinschaften gegründet werden. Natsch-

bach-Loipersbach ist zum überwiegenden Teil am Umspannwerk „Hohe Wand“ angeschlossen, daher ist die Gründungsform „regional“. Alle Mitglieder profitieren dabei von geringeren Netzkosten und einem innerhalb der EEG festgelegten Bezugstarif.

Wer profitiert wie von der EEG?

Sowohl Produzenten erneuerbarer Energie (zum Beispiel PV-Anlagen auf privaten Gebäuden) als auch Teilnehmer, die ausschließlich Strom beziehen wollen, können davon profitieren. Produzenten bekommen in der Regel einen besseren Preis pro kWh, Bezieher profitieren in jedem Fall über die um mehr als ein Drittel gesenkten Netzegebühren, aber auch über einen fairen Strompreis, den wir mit den am Gründungsprozess maßgeblich Beteiligten in Zusammenarbeit mit dem Umweltausschuss des Gemeinderates festlegen werden. Aufgrund der administrativen Kosten für die Verwaltung und Abrechnung der bezogenen und eingespeisten Energie ist pro umgesetzte Kilowattstunde eine Servicegebühr an NEOOM zu entrichten. Die gute Nachricht: neoom hat mit 1.1.2026 die Servicegebühr anstatt der gestaffelten Variante auf 1,2 Cent für alle umgesetzten Kilowattstunden herabgesetzt. Neoom verrechnet zusätzlich einen Mitgliedsbeitrag von rund 1 Euro pro Monat und Teilnehmer.

Warum ist unsere EEG für Sie interessant?

Unsere Energiegemeinschaft bietet Strom aus Wasserkraft an, rund um die Uhr. Im Gegensatz zu EEGs, die Energie hauptsächlich aus Photovoltaik-Anlagen bereitstellt, können Sie günstigeren Strom auch nachts und in der kalten Jahreszeit beziehen. Um diese Versorgung zu gewährleisten, können wir Strom nicht um weniger als 10 Cent netto anbieten, denn auch die Wasserkraft-Produzenten müssen den

Service-Beitrag von 1,2 Cent bezahlen. Gerade wegen der Versorgungssicherheit von Wasserkraft sind gängige Abnahmeverträge für Wasserkraft nicht mit jenen von Photovoltaik zu vergleichen und daher wesentlich höher dotiert. Dennoch bieten wir Strom günstiger als andere EEGs an; weil wir etwas für unsere Bürger:innen

bewegen wollen.

Sollten Sie zum Thema Fragen haben oder Sie in irgendeiner Form Unterstützung benötigen, freue ich mich über Ihre Kontaktaufnahme!

Die Kostenersparnis im Detail (Stand Dezember 2025, Cent/kWh):

	Ohne EEG	Mit EEG
Energiekosten	10,2	10,2
Umsatzsteuer	2,04	2,04
Servicegebühr		1,2
Netznutzungsentgelt	9,84	7,08
Elektrizitätsabgabe	1,80	0,00
Netzverlustentgelt	0,54	0,39
Erneuerbaren Förderbeitrag	0,96	0,00
SUMME	25,38	20,91

Neues und Aktuelles zu allen Themenbereichen finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.natschbach-loipersbach.spoe.at/>. Sie können uns natürlich jederzeit, auch zu den aktuellen Themen, unter der Adresse spoe.natschbach.loipersbach@gmx.at erreichen.

Ich wünsche Ihnen allen ein erfolgreiches und gutes Jahr 2026!

Herzlichst, Ihr Vizebgm.



RICHTIGSTELLUNG:

In der Sommer-Ausgabe unserer Informationszeitung ist es leider zu einem Missverständnis gekommen:

In unserer Rubrik „Neues aus dem Gemeinderat“, TO3, „**Werkvertrag Bestattung Neunkirchen**“ betreffend die Firma Stranz, entstand der Eindruck, die Firma Stranz würde keine Bestattungen mehr am Friedhof Natschbach vornehmen. Selbstverständlich wird die Firma Stranz natürlich weiterhin Bestattungen vornehmen, die Änderung betreffen ausschließlich die Grabungsarbeiten am Friedhof, die angesprochenen Probleme lagen nicht im Bereich der Firma Stranz.

Wir bedauern dieses Missverständnis und entschuldigen uns für die entstandenen Unannehmlichkeiten.

Neues aus dem Gemeinderat

GR-Sitzung vom 11. Dezember 2025

1. Protokoll der letzten Sitzung vom 2.10.2025 und 24.11.2025

Beide Protokolle wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

2. Bericht Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss hat am 03.12.2025 eine Belegsprüfung und eine Kassenbestandsaufnahme durchgeführt. Es konnten keine Mängel festgestellt werden. Der Kassabericht wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

3. Nachtragsvoranschlag 2025

Im vorgelegten Nachtragsvoranschlag befindet sich neben kleineren Änderungen auch der Grundkauf der Gemeinde, der nicht im Voranschlag 2025 abgebildet war. Der Nachtragsvoranschlag wird in der vorliegenden Form vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

4. Voranschlag 2026

GR David Fürtinger erkundigt sich nach den Differenzen im Bereich der Rücklagen. Bgm. Stellwag erläutert diesen aufgrund der geringeren Zuwendungen des Landes NÖ an die Gemeinden, sowie des im heurigen Jahr erfolgten Kaufs des Grundstücks „Tobler“. Der Voranschlag 2026 wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

5. Beitrittsersuchen Musik- und Kunstschule Schwarzatal Mitte mit 1.1.2026

Die Gemeinde Natschbach-Loipersbach hat in der Sitzung vom November 2025 den Austritt aus dem MSV Neunkirchen beschlossen. Der Wechsel zum MSV Schwarzatal Mitte wird mit 1.1.2026 offiziell vollzogen, aus administrativen Gründen verbleibt die Gemeinde das restliche Schuljahr aber noch im Musikschulverband Neunkirchen. Der Wechsel findet dann faktisch ab September mit dem neuen Schuljahr 2026/2027 statt.

Die Kosten für den Musikunterricht betragen im MSV Schwarzatal Mitte (ab dem Schuljahr 2026/2027 vorbehaltlich etwaiger Erhöhungen des Anteils) für den Anteil der Gemeinde, resp. der Eltern etwas mehr als der „alte“ Beitrag im Neunkirchener Musikschulverband vor der massiven Erhöhung. Der Beitritt zum MSV Schwarzatal Mitte wurde einstimmig beschlossen.

6. Beschluss der Satzungen der Musik- und Kunstschule Schwarzatal Mitte

Die dem Gemeinderat vorliegenden Satzungen wurden einstimmig beschlossen.

7. Subventionsansuchen FF Loipersbach

Die FF Loipersbach legt ein Subventionsansuchen für Ausrüstungsgegenstände i.d.H. von rund 1950 Euro vor. Dieses soll wie jedes Jahr die Miete für das Feuerwehrhaus an die Gemeinde über Umweg in Form von Subventionen zurückbringen. Die Subvention wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

8. Ersatzanschaffung Bauhof - Fahrzeuge

Für zwei Fahrzeuge im Bereich des Bauhofs sollen Ersatzanschaffungen getätigt werden:

1. Die orangene Opel-Pritsche wird durch eine gleichwertige Pritsche von Toyota (Proace Max mit Doppelkabine, Angebotspreis etwa Euro 46.000 bei Barzahlung, 10 Jahre Garantie) ersetzt werden. Durch diverse Defekte wären erhebliche Investitionen notwendig gewesen, die aufgrund des Fahrzeugwerts unrentabel sind.

2. Der Gütertransport-Bus Opel Vivaro soll durch ein E-Fahrzeug (Toyota Proace e, Angebotspreis 33.274 Euro) ersetzt werden. Das alte Fahrzeug wird von der Gemeinde veräußert. Das Elektrofahrzeug ist bereits bestellt und wird im Februar geliefert, dabei wurde der Gemeinde kurzfristig ein Rabatt von über 40% eingeräumt, was eine rasche Bestellung erforderlich machte. Zusätzlich wird das Fahrzeug mit einem 0% Leasing finanziert.

Die Fahrzeugankäufe werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

9. Bericht Kommunalinvestitionsgesetz 2023

Durch eine Gesetzesänderung des kommunalen Investitionsgesetzes aus 2025 werden Zweckzuweisungen zu Finanzaufweisungen für Investitionen. Dabei ist es nicht mehr notwendig, Abrechnungen und Nachweise über die Verwendung der Mittel vorzulegen, der Bürgermeister hat dem Ge-

meinderat lediglich über die Verwendung der betroffenen Mittel zu berichten, und der Bericht ist auf der Gemeindehomepage zu veröffentlichen.

Der Bericht enthält im Detail Investitionen i.d.H.v. etwa 1.340.000 Euro (PV-Anlagen, Kanalerweiterungen im Bereich der Gartenstadt u.v.a.m.), die sich als nicht rückzahlbare Darlehen darstellen. 2026 werden Investitionen im Bereich der Flutlichtanlage am Sportplatz getätigt (siehe Berichte). Der Gemeinderat beschließt einstimmig den vom Bürgermeister vorgelegten Bericht gemäß den Richtlinien zum kommunalen Investitionsgesetz.

10. Zuschuss Schulgeld ab Schuljahr 2026/2027 – Neuregelung

Im Zuge der Einsparungen und Maßnahmen zur Budgetkonsolidierung wurde angedacht, die Subvention für schulpflichtige Kinder und Jugendliche für externe und Privatschulen in den nächsten Jahren auf 0 zu reduzieren. Nach einigen Gesprächen innerhalb der Fraktionen, sowie Anfragen und Kritik aus der Bevölkerung soll der Unterstützungsbeitrag von 70% des Schulgelds für alle, die aktuell bereits eine Schule besuchen, unverändert bleiben. Für Schulkinder, die 2026/2027 in der ersten Schulstufe beginnen, wird der Betrag auf 50% reduziert und soll bis auf Weiteres auch in den Folgejahren in dieser Höhe verbleiben.

Vzbgm. Markus Artner merkt an, dass die Ersparnis der Gemeinde auch davon abhängt, wie sich die Anzahl der Schulkinder in Privatschulen entwickeln wird. Basierend auf den weiteren Zah-

len kann die Situation in 1-2 Jahren noch einmal evaluiert werden.

Diese Regelung für den Schulbesuch externer Schulen, sowie für Privatschulen wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

11. Auftragsvergabe zur Gründung einer Energiegemeinschaft (EEG) an NEOOM

Vzbgm. Artner beantragt im Namen des Umweltausschusses die Beauftragung der Firma neoom zur Gründung einer EEG Natschbach-Loipersbach. Der Name der EEG soll die Bezeichnung „EEG Naturstrom NALO“ tragen. Die Kosten für die Errichtung an die Firma kluub-neoom betragen einmalig 3000 Euro. Alle Vorstandsposten des Vereins werden von neoom organisiert. Der Antrag für die Beauftragung wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Die weitere Vorgangsweise besteht in der Gründung durch neoom, der Bewerbung der EEG in der Ortschaft, sowie der Abhaltung von Informationsveranstaltungen im Jänner.

12. Berichte

Verkehrsfragen: Am 17.12. findet eine Verkehrsverhandlung statt, in der die Themen Fußgängerübergänge an den Bushaltestellen, durchgehende 70er Beschränkung zwischen Natschbach und Loipersbach entlang der Natschbacherstraße und 70er vor der Ortseinfahrt Natschbach „Im Urteil“ behandelt werden.

Elektroinstallationen: Am Sportplatz bei den Flutlichtmasten fehlt die Er-

dung sowie ein CEE 32 A Anschluss, es existiert bereits ein Angebot über 3937 Euro von der Firma „Der Elektriker“, welches auch bereits in Auftrag gegeben wurde, da aufgrund der fehlenden Erdung Gefahr im Verzug war. Weiters muss die E-Installation im Bereich der Pumpensteuerung am Fußballplatz erneuert werden.

Adaptierte Kostenschätzung Höfer FF-Haus Natschbach: Die ursprünglichen Kosten von etwa 2.100.000 wurden auf etwa 1.600.000 Euro reduziert. Es hat in der Zwischenzeit eine Versammlung der FF Natschbach gegeben, in der ein grundsätzlicher Beschluss über einen Neubau erfolgt ist.

Drudenteich: GR Leopold Schitkowitz berichtet über die Pläne, einen Schwimminsel für Vögel auf dem Drudenteich zu errichten, um Enten und anderen Tieren das gesicherte Übernachten zu ermöglichen.

Paketstation: Es ist seit längerem geplant, eine Abholstation der Firma Tamburi im Gemeindegebiet zu errichten. GR Stefan Breineder berichtet, dass die Firma Tamburi nicht gewillt ist, das Projekt zu realisieren. Es werden weitere Angebote von Anbietern eingeholt.

Katastrophenschutzplan: Es wird der aktuelle und adaptierte Stand des für die Gemeinde entwickelten Katastrophenschutzplans vorgestellt.

JUBILARENEHRUNG DER GEMEINDE

AM 21. DEZEMBER 2025 hatte die Gemeinde zur Jubilaren-Ehrung in den Burggasthof eingeladen. Bei dieser Veranstaltung werden viele runde Geburtstage, sowie lang verheiratete Paare von der Gemeinde durch Bürgermeister Günther Stellwag geehrt. Die Einladung zu dieser Gemeindevoranstaltung wurde von den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen von SPÖ und ÖVP gerne angenommen. Mit einem voll besetzten Veranstaltungssaal war die Feier ein großer Erfolg. Es gab angelegte Gespräche, die sehr unterhaltsam und auch spaßig waren.

In gemütlicher Runde:

GR Othmar Braditsch, Siegrid Braditsch, Friederike Schön, Ing. Gottfried Schön, Margarete Sticklberger, Helmut Sticklberger, Johann Fritsch und Mag.^a Erika Fritsch



Sichtlich wohl fühlten sich:

GR Othmar Braditsch, Bgm. Günther Stellwag, Vizebgm. Markus Artner, Siegrid Braditsch und Mag.^a Erika Fritsch.



SERVICE FÜR HAUS UND GARTEN



GRÜNFLÄCHENPFLEGE WINTERDIENST HAUSSERVICE

N.Wetz Tel: 0650 311 137 4 www.servicehug.com

Benötigen Sie Hilfe im Alltag?
Wir sind gerne für Sie da!

Norman Wetz

GASTHAUS ARTNER

Karl-Heinz und Lucija

Mühlfeldstraße 19
2620 Neunkirchen

Mobil: 0699/19682892
oder 0699/19682893
Tel. und Fax: 02635/61091

E-Mail: karl-heinz.artner@inode.at

GLAS-ZOTTL

Sämtliche Verglasungsarbeiten

Neunkirchen • Gloggnitz • Ternitz • Mürzzuschlag



0800 23 23 68

Kostenlos und gebührenfrei für Sie erreichbar

NATUR DAUERT

die GÄRTNERIN
im NETZWERK NATUR

STEURER
LANDEFLORIST am UrteHof
Natschbach - Im UrteHof 1, 2620 Neunkirchen
Tel. 02635 / 67889
www.blumen-steurer.at
mit Webshop
e-mail: blumen.steurer@gmail.com
find us on

Wir gärtnern ÖKOLOGISCH und blumenbinden KREATIV!

SPÖ BEZIRKSKONFERENZ

Am 19. September 2025 hat im Steinfeldzentrum in Breitenau die SPÖ-Bezirkskonferenz stattgefunden. Bei der Wahl zum SPÖ Bezirks-Vorsitzenden, wurde Bgm. Mag. Christian Samwald von den anwesenden Delegierten mit 98,32% der abgegebenen gültigen Stimmen zum SPÖ Bezirks-Vorsitzenden wiedergewählt und erhielt auch dementsprechend gebührenden Applaus. Der Höhepunkt der Konferenz war das Referat des SPÖ NÖ-Vorsitzenden Landesrat Mag. Sven Hergovich. Bei dieser gelungenen Veranstaltung waren in Vertretung der SPÖ Natschbach-Loipersbach die Delegierten Vize-Bürgermeister Mag. Markus Artner, GR Othmar Braditsch und GR a.D. Robert Brozek anwesend. Im Eingangsbereich des SFZ hat Herr Santrucek von den Bezirksblättern ein Foto von uns gemacht, das er uns zur Verfügung gestellt hat.

GR a.D. Robert Brozek, Vizebgm. Markus Artner und GR Othmar Braditsch waren in Vertretung für die SPÖ Natschbach-Loipersbach dabei:



Links: Vizebgm. Markus Artner mit dem Landesparteivorsitzenden der SPÖ Sven Hergovich und LAbg. und Bgm. Christian Samwald.

Rechts: GR a. D. Robert Brozek, Vizebgm. Markus Artner und GR Othmar Braditsch beim gemütlichen Ausklang der Bezirkskonferenz.

IMPRESSUM

Medieninhaber: SPÖ Bezirksorganisation Neunkirchen, Wienerstraße 33, 2620 Neunkirchen
Email: neunkirchen@spoe.at

Redaktion und für den Inhalt verantwortlich:

SPÖ Natschbach-Loipersbach-Lindgrub, Obmann GR Othmar Braditsch, Kapellengasse 11, 2620 Loipersbach
otti51@gmx.at

Fotos: SPÖ Natschbach-Loipersbach-Lindgrub, Druck: Digitaldruck, www.druck.at, Leobersdorf, Protokoll, Layout,
Anfragen betreffend Werbeeinschaltungen: Vizebgm. Markus Artner, artner@natschbach-loipersbach.gv.at

AM 4. DEZEMBER SPENDETEN die SPÖ-Gemeinderäte Schokoladen-Nikolos für alle Kindergartenkinder und für das Personal. GR Othmar Braditsch überreichte persönlich die süße Spende an die Kindergarten-Leiterinnen in Natschbach und Loipersbach, welche dankend für die Kinder entgegengenommen wurden. Die Freude lag natürlich ganz auf unserer Seite...



GR Othmar Braditsch vor dem Natschbacher und Loipersbacher Kindergarten

Inh. Vangelis PEGIOS

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag
11:30 – 14:30
17:30 – 21:30

Montag – Ruhetag

Abholservice!

ARTEMIS
GRIECHISCHES RESTAURANT

 Schreckgasse 13
2620 Neunkirchen

 +43(0)2635 / 61031



Am 19. September war es Vizebürgermeister Markus Artner eine Ehre, beim Flutlichtspiel gegen die Mannschaft aus Krumbach die Matchballspende für den USV Natschbach-Loipersbach zu übernehmen und den Ankick am Fußballplatz durchführen zu dürfen. Da auch die erst vor einiger Zeit mit LED Technik installierte Flutlichtanlage auf eine Initiative der SPÖ Fraktion zurückgeht, war der Ankick beim Flutlichtspiel für ihn noch schöner...:-)

Als Fußballbegeisterter und oftmaliger Gast bei Spielen des USV ist es für mich ebenso selbstverständlich, zum Klub der 100er des USV zu gehören und auch in dieser Form den USV Natschbach-Loipersbach unterstützen zu können.

Der USC Krumbach gilt als Angstgegner des USV, trotzdem konnte die Mannschaft einen furiosen 2:0 Erfolg erzielen, der im Anschluss an das Spiel auch ausgiebig gefeiert werden durfte.

Mit 19 Punkten am Konto beendet der USV die Herbstsaison als 6. der Tabelle, weiter geht es am 29. März gegen Sankt Egyden. Der USV freut sich auf Ihren Besuch!



Vizebürgermeister Markus Artner beim Ankick des Flutlichtspiels gegen den USC Krumbach. Die hatten beim 2:0 Sieg des USV wenig zu lachen...



ÖGB MITGLIEDER - EHRUNG

OTHMAR BRADITSCH IST IM JAHR 1975 dem sozialdemokratischen Gewerkschaftsbund als Mitglied beigetreten.

Auch als Pensionist ist er Mitglied bei der FSG geblieben und meint: „Nur eine starke Gewerkschaft kann für die arbeitenden Menschen etwas erreichen, wie etwa bei Lohnverhandlungen“, und er wird sie auch weiterhin unterstützen.

Am 16. Oktober 2025 hatte der ÖGB Vorsitzende Christian Storfa vom Rathaus Wiener Neustadt zur Jubilar-Ehrung in das Restaurant „Zum Einhorn“ in der Singergasse zu einer Feier eingeladen. Mit Dekret und Ehrennadel wurde Othmar Braditsch für die 50jährige ÖGB-Mitgliedschaft geehrt.



Christian STORFA bei der Dekret - Überreichung an GR Othmar BRADITSCH.

KFZ TECHNIK GRABNER **AUTOMOBILE, TRANSPORTER, ZWEIRAD, QUAD** **REISEMOBILTECHNIK**

- Service und Reparatur aller Marken
- Einstellplätze für Campingfahrzeuge
- Reisemobil & Wohnwagen
- Ein u. Umbauten, Spezialanfertigungen
- § 57a Überprüfung für Automobile, Transporter, Zweiräder, Quad und Reisemobile
- Chip und Eco Tuning
- Campingzubehörshop
- Luftfahrwerktechnik
- Gasüberprüfungen
- Transportspezialist

A-2620 NEUNKIRCHEN
SEMMERINGSTRASSE 5

TEL.: 02635/62365

WWW.KFZ-TECHNIK-GRABNER.AT

HF HOFER BAU

Vom persönlichen Gespräch ins fertige Traumhaus



BAUMEISTER GESUCHT?

Ob kleinere Baumeisterarbeiten, neues Pool oder Ihr Traumhaus realisieren - wir sind Ihr kompetenter Partner!



**GLEICH KOSTENLOSE BERATUNG
DIREKT VOM PROFI VEREINBAREN**

Telefon +43 2635 647 05

www.hoferbau.at

E-Mail baumeister@hoferbau.at

PLANUNG
NEUBAU
ZU- UND UMBAU
ZIEGELMASSIV
ALTBAUSANIERUNG
INSTANDSETZUNG



Zuversicht statt Stillstand - der neue Niederösterreich-Plan des SPÖ-Landtagsklubs NÖ

#NÖTIGFÜR NÖ



Viele Menschen spüren, dass sich etwas ändern muss. Die Preise steigen, Arzttermine sind rar und Wohnen wird immer teurer. Der Landtagsklub der SPÖ Niederösterreich rund um Landesrat Sven Hergovich und Klubobmann Hannes Weninger zeigt mit seinem neuen „guten Plan für Niederösterreich“, dass es auch anders geht – konkret, gerecht und finanzierbar.

Echte Lösungen fürs echte Leben

„Niederösterreich braucht wieder eine Politik, die sich um die echten Fragen kümmert: Wie Familien über die Runden kommen, wie Wohnen leistbar wird und wie Energiepreise sinken“, sagt Landesrat und Landespartei vorsitzender Sven Hergovich. Gemeinsam mit 114 Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft hat der Klub einen Plan erarbeitet, der zeigt, wie Niederösterreich sozial gerechter, zukunftssicherer und lebenswerter werden kann. Im Mittelpunkt steht das, was Menschen unmittelbar betrifft: leistbare Energie, gute Kinderbetreuung, ärztliche Versorgung, öffentlicher Verkehr und lebendige Gemeinden. „Wenn Familien mit der Stromrechnung kämpfen, darf ein Landesenergieversorger keine Rekordgewinne machen“, so Hergovich, der fordert, die EVN-Gewinne direkt zur Senkung der Strompreise zu verwenden.

Erleichterungen, die spürbar sind

Auch im Bereich Familie und Bildung setzt der Plan auf spürbare Entlastung. „Ein kostenloser Kin-

dergarten ist kein Wunschtraum, sondern längst Realität in anderen Bundesländern“, betont Klubobmann Hannes Weninger. Das schaffe echte Wahlfreiheit für Eltern und gleiche Chancen für Kinder. Beim Wohnen brauche es einen Kurswechsel: Mit einem niederösterreichischen Bodenfonds und einer HYPO, die wieder eine Wohnbank wird, soll leistbarer Wohnraum geschaffen statt Spekulation gefördert werden.

Keine Luftschlösser, sondern durchfinanzierte Verbesserungen

Alle Maßnahmen sind ausfinanziert und sofort umsetzbar – ohne neue Schulden und ohne Mehrkosten für die Menschen. „Wir sparen im System, nicht bei den Menschen“, unterstreicht Landesrat Hergovich. „Dieser Plan ist kein theoretisches Konzept, sondern ein realistischer Wegweiser – für mehr Gerechtigkeit, mehr Chancen und ein Land, das wieder an sich selbst glaubt“, so Hergovich und Weninger. Niederösterreich hat alles, was es braucht, um Zukunft zu schaffen – man muss es nur tun.

#NÖTIGFÜR**NÖ**

Ein guter Plan für Niederösterreich

Unter der Führung von Sven Hergovich und gemeinsam mit 114 Expertinnen und Experten hat der Klub der Sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten Niederösterreichs Ideen entwickelt, die das Leben aller Menschen hierzulande verbessern sollen - nachzulesen auf **nötigfürnö.at**



SPÖ | KLUB
NÖ